

	Objekt: Münster: Bistum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18216369

Beschreibung

Die Münzen Bischof Ludwigs sind auf so kleinen Schrötlingen geprägt, dass Bild und Umschrift nur unvollständig wiedergegeben werden. Münzprägungen auf zu knappen Schrötlingen ('Wewelinghöfer') sind ein Charakteristikum der Bischöfe von Münster und anderer westfälischer Münzherren im Spätmittelalter.

Vorderseite: Thronender Bischof Ludwig mit segnender Rechten und Buch in der erhobenen Linken.

Rückseite: Bärtiger Kopf des heiligen Paulus von vorn, in der Rechten Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.25 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1310-1357
	wer	
	wo	Münster (Westfalen)
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig von Hessen (1282-1357)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- H. Grote, Die Münsterschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 1, 1857, 250 Nr. 47.
- P. Ilisch, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster (1994) 109 Nr. 25..